

S o n n t a g , 8 . F e b r u a r 2 0 0 9

Digitaler Selbstmord - wenigstens ein bisschen...

Tja, heute war es also soweit. Nachdem ich mich die letzten Tage über mehrfache Mitstudien über die Lobby (jene Studenten-Community-Website, die mich durch mich den ein oder anderen Pluspunkt einbrachte) unterhalten habe, ist die Entscheidung Aus und vorbei. Diesen Monat lasse ich das Ding noch am Netz und dann ist Schluss doch wirklich viel Spaß gemacht. Aber wie im Mitmachweb so üblich überleben immer ein wenig die Critical Mass gefehlt. Während sich die ein oder anderen haben Fragen zu beantworten, Fotos online zu stellen oder gar Skripte und Mitmachen, hatte leider ein Großteil immer nur gefordert und selbst nichts eingebaut lustig und interessant. Ich habe viel gelernt und ich glaube auch bei den Profis schliesslich wissen wann Schluss ist. Achja, Schluss ist übrigens auch mit mir habe soeben auch meinen StudiVZ Account gelöscht. Ich war noch nie ein Freund Holtzbrinck noch immer - außer Werbung - keine Neuerungen in das System einbringen keinen Mehrwert mehr da. Ich bin jetzt "nur" noch bei Xing, Facebook und LinkedIn Last.fm und Orkut. Aber ich räume beständig auf.. auch MySpace musste bereinigen hinnehmen. Wenngleich das meine vielen virtuellen "Freunde" auf der Pinnwand löschten. Kurzm: Digitaler Selbstmord ist einfacher als gedacht. Man muss nur x-mal schaun ob es wer merkt... Und jetzt gehe ich ins Bett. Habe morgen Schulung. In einem Schulungsraum mit anderen Menschen

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , w e b & t e c h n o l o g i e

virtueller selbstmord den könnte ich nie begehen dan würde mich ja gar nicht mehr geben
myspace oder studivz die sind mir irgendwie ans hergewachsen
Anonym am Jun 16 2009, 16:46